

# Top-Klimawissenschaftler widerlegen Behauptungen, der Juli sei der wärmste Monat aller Zeiten gewesen – Öffentlichkeit werde „massiv falsch informiert“

geschrieben von Chris Frey | 5. August 2023

## [CLIMATE DEPOT](#)

Via [The Australian](#): Cliff Mass, Professor für Atmosphärenwissenschaften an der Universität von Washington sagte, die Öffentlichkeit werde „in großem Umfang [falsch informiert](#)“: „Es ist schrecklich. Ich denke, es ist eine Katastrophe. Es gibt eine unglaubliche Übertreibung und einen Hype um extreme Wetterlagen und Hitzewellen, und das ist sehr kontraproduktiv“, sagte er in einem Interview mit The Australian. „Ich bin kein Querdenker. Ich gehöre in einer sehr großen [akademischen] Abteilung zum Mainstream, und ich denke, dass die meisten dieser Behauptungen unbegründet und problematisch sind“. ...

Professor Mass sagte, dass das Klima vor etwa 1000 Jahren während der so genannten mittelalterlichen Warmzeit „radikal wärmer“ war, als die Landwirtschaft in Teilen des heute eisbedeckten Grönlands florierte. !Wenn man wirklich weit genug zurückgeht, gab es in der Nähe des Nordpols Sümpfe, und man muss auch bedenken, dass wir aus einer Kälteperiode kommen, einer kleinen Eiszeit von etwa 1600 bis 1850“.

###

Von: [Admin](#) – [Climate Depot](#) 3. August 2023

## **Top-Klimaforscher widerlegen Behauptung, der Juli sei der heißeste Monat aller Zeiten gewesen | The Australian**

[ADAM CREIGHTON](#), WASHINGTON CORRESPONDENT – THE AUSTRALIAN NEWSPAPER

2. AUGUST 2023

Zwei der führenden amerikanischen Klimawissenschaftler haben Behauptungen widerlegt, der Juli sei der heißeste Monat aller Zeiten gewesen, und beklagen ein „erstaunliches Ausmaß an Übertreibung und Hype“ im Zusammenhang mit der [Erklärung](#) des UN-Generalsekretärs von letzter Woche, dass „das Zeitalter des globalen Kochens angebrochen ist“.

Cliff Mass, Professor für Atmosphärenwissenschaften an der University of

Washington, sagte, die Öffentlichkeit werde „massiv [fehlinformiert](#)“, nachdem eine Flut von Nachrichten darüber berichtet hatte, dass sommerliche [Hitzewellen](#) in den USA und Europa die Durchschnittstemperatur im Juli über 17 Grad und damit angeblich auf den höchsten Stand seit 120.000 Jahren getrieben hätten. UN

„Es ist schrecklich. Ich denke, es ist eine Katastrophe. Es gibt eine erstaunliche Menge an Übertreibungen und Hype um extremes Wetter und Hitzewellen, und das ist sehr kontraproduktiv“, sagte er in einem Interview mit The Australian.

„Ich bin kein Querdenker. Ich gehöre in einer sehr großen [akademischen] Abteilung zum Mainstream, und ich denke, dass die meisten dieser Behauptungen unbegründet und problematisch sind“.

John Christy, Professor für Atmosphärische Wissenschaften an der University of Alabama in Huntsville sagte, dass die Hitzewellen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mindestens so intensiv waren wie die der letzten Jahrzehnte, wenn man von den Langzeit-Wetterstationen ausgeht, die über ein Jahrhundert zurückreichen.

„Ich habe in diesem Sommer noch nichts gesehen, was einen Allzeitrekord für diese Langzeitstationen darstellt. 1936 hält immer noch bei weitem den Rekord für die meisten Stationen mit den höchsten Temperaturen aller Zeiten“, sagte er gegenüber The Australian und bezog sich dabei auf das Jahr einer großen Hitzewelle in Nordamerika mit Tausenden Todesopfern.

Professor Christy sagte, dass die explosionsartige Zunahme der Zahl der Wetterstationen in den USA und in der ganzen Welt historische Vergleiche erschwert habe, da einige Stationen nur wenige Jahre zurückreichten; gleichzeitig habe die schleichende Verstärkung die bestehenden Wetterstationen zusätzlicher Hitze ausgesetzt. „In Houston zum Beispiel ist es im Zentrum jetzt 3 bis 4 Grad Celsius wärmer als auf dem Land“, erklärte er in einem Interview mit The Australian.

Professor Christy räumte einen leichten Erwärmungstrend in den letzten 45 Jahren ein und sagte, dass der Juli auf der Grundlage der von Satelliten gemessenen globalen Temperaturen der wärmste Monat seit Beginn der Aufzeichnungen sein könnte – „knapp vor 1998“ – aber solche Messungen reichten nur bis 1979 zurück.

Große Zeitungen von der Washington Post bis zur Londoner Times haben den Juli als den heißesten Monat seit Beginn der Aufzeichnungen bezeichnet, nachdem die durchschnittliche globale Tagestemperatur im vergangenen Monat 17 Grad Celsius überschritten hat – etwa 1,5 Grad über dem vorindustriellen Niveau – und zwar auf der Grundlage von [Satellitendaten](#), die von der University of Maine zusammengestellt wurden.

„Wir fangen gerade erst an zu sehen, wie sich der Klimawandel bemerkbar macht“, [sagte](#) Nathan Lenssen, ein Postdoktorand an der Universität von

Colorado, der Washington Post im vergangenen Monat.

Karsten Haustein, Klimawissenschaftler an der Universität Leipzig, [erklärte](#) gegenüber der Times, dass der Juli „unverschämt warm“ war und möglicherweise der wärmste Monat seit der Eem-Zwischeneiszeit vor etwa 120 000 Jahren war.

Die wachsende Besorgnis über die vom Menschen verursachten höheren Temperaturen hat zu einem weltweiten Vorstoß geführt, die Kohlendioxid-Emissionen bis 2050 durch den schrittweisen Ausstieg aus der Nutzung fossiler Brennstoffe zugunsten von Sonnen- und Windenergie zu senken, was zu großen politischen und wissenschaftlichen Debatten geführt hat.

„Heiß genug für Sie? Danken Sie einem MAGA-Republikaner. Oder noch besser, wählen Sie sie aus dem Amt“, twitterte die ehemalige demokratische Präsidentschaftskandidatin Hillary Clinton letzte Woche.

Der IWF sagte letzte Woche einen geplanten Vortrag des Nobelpreisträgers John Clauser ab, nachdem dieser öffentlich erklärt hatte: „Ich kann getrost sagen, dass es keine echte Klimakrise gibt und dass der Klimawandel keine extremen Wetterereignisse verursacht“.

Professor Christy, der einen leichten Erwärmungstrend in den letzten 45 Jahren einräumte, sagte, dass der Juli auf der Grundlage der von Satelliten gemessenen globalen Temperaturen der wärmste Monat seit Beginn der Aufzeichnungen sein könnte – „knapp vor 1998“ – aber solche Messungen reichten nur bis 1979 zurück.

Professor Mass sagte, dass das Klima vor etwa 1000 Jahren während der so genannten mittelalterlichen Warmzeit „radikal wärmer“ war, als die Landwirtschaft in Teilen des heute eisbedeckten Grönlands florierte.

„Wenn man wirklich weit genug zurückgeht, gab es in der Nähe des Nordpols Sümpfe, und man muss auch bedenken, dass wir aus einer Kälteperiode kommen, einer kleinen Eiszeit von etwa 1600 bis 1850“.

„Die globale Erwärmung ist ein ernstes Problem, aber es ist ein langsames Problem, keine existenzielle Bedrohung“, fügte er hinzu und deutete an, dass menschliche Aktivitäten die durchschnittlichen Temperaturen seit den 1980er Jahren bis zu einem Grad Celsius erhöht haben könnten.

[ADAM CREIGHTON](#), WASHINGTON CORRESPONDENT

*Adam Creighton is an award-winning journalist with a special interest in tax and financial policy. He was a Journalist in Residence at the University of Chicago's Booth School of Business in 2019. He's written ... [Read more](#)*

Link zu dieser Story:

<https://www.theaustralian.com.au/world/top-climate-scientists-rubbish-claims-july-was-the-hottest-month-ever/news->

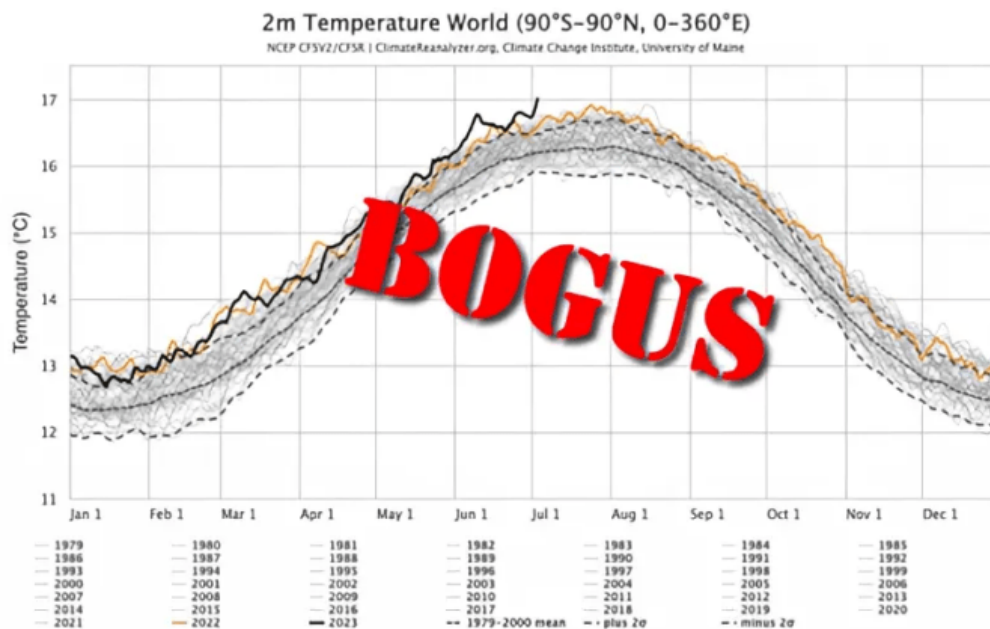
[story/703fe1446220cddfe273ec2a75c331f5](https://www.washingtonpost.com/story/703fe1446220cddfe273ec2a75c331f5)

###

## Weitere Links:

Nein, die Erde durchlief am 4. Juli keine „beispiellose und erschreckende ... Allzeit-Höchsttemperatur“ – nicht die höchste Temperatur seit 100.000 Jahren – NOAA und AP rücken von der Behauptung ab (Link) – Meteorologe Anthony Watts: Am 3. und 4. Juli sowie den darauf folgenden Tagen berichteten mehrere Mainstream-Medien, dass die Erde einen beispiellos heißen Tag erlebt habe. Das ist falsch. Die Daten, die sie zitierten, waren keine offiziellen Daten, sondern stammten von einer privaten Website, und eine Untersuchung ergab, dass die Behauptung ein grober Irrtum war.

Forbes: Der 4. Juli war der heißeste Tag der Erde seit über 100.000 Jahren ([Link](#))



Offensichtlich haben all diese Leute die Tatsache übersehen, dass es sich um die Ergebnisse eines Klimamodells und nicht um tatsächlich gemessene Temperaturen handelt. Nur eine Nachrichtenagentur, The Associated Press AP, machte sich die Mühe, einen vernünftigen Vorbehalt abzudrucken ... Die National Oceanic and Atmospheric Administration NOAA distanzierte sich von der Bezeichnung, die vom [Climate Reanalyzer](#) der University of Maine zusammengestellt wurde, der Satellitendaten und Computersimulationen verwendet, um die Welttemperatur zu messen. ...

Die AP aktualisierte ihren Bericht am 7. Juli und fügte diesen einzigen, aber sehr wichtigen Absatz hinzu: *Die NOAA, deren Zahlen als Goldstandard für Klimadaten gelten, sagte am Donnerstag in einer Erklärung, dass sie die inoffiziellen Zahlen nicht bestätigen kann. Sie wies darauf hin, dass der Reanalyzer Modellausgangsdaten verwendet, die*

*sie als „nicht geeignet“ bezeichnete, um die tatsächlichen Temperaturen und Klimaaufzeichnungen zu ersetzen. Die Agentur überwacht die globalen Temperaturen und Aufzeichnungen auf monatlicher und jährlicher Basis, nicht täglich.*

Innerhalb von zwei Tagen sind wir also von Temperaturdaten, die „total beispiellos und erschreckend“ waren, zu Temperaturdaten gekommen, die für den Zweck nicht geeignet waren.

„Angeblicher“ Temperaturrekord in China ist nicht das, was es zu sein scheint ([Link](#)) – Paul Homewood: „Es gibt eine hochgradig koordinierte Kampagne, um die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, dass das Weltklima irgendwie außer Kontrolle geraten ist, mit extremem Wetter überall und Hitzewellen auf jedem Kontinent.“ ... „Es ist ganz klar, dass jeder Temperaturrekord in Turpan bedeutungslos ist und nicht mit anderen Orten in China verglichen werden kann. Sie ist lediglich das Produkt eines Mikroklimas. Es gibt hier noch einen zweiten Aspekt. In Sanbao gibt es weder eine offizielle Auflistung noch historische Daten... Kurzum, wir wissen nicht, ob es in Saobao in der Vergangenheit heißer war oder ob das Thermometer dort überhaupt richtig aufgestellt und gewartet wird.“

Dr. Roger Pielke: „Weder der IPCC noch das US National Climate Assessment haben ein hohes Vertrauen in die Erkennung oder Zuordnung von Trends bei Hitzewellen in den USA“ ([Link](#)) – Pielke Jr.: „Weder der IPCC noch das US National Climate Assessment haben ein hohes Vertrauen in die Erkennung oder Zuordnung von Trends bei Hitzewellen in den USA. Also liegt entweder der IPCC falsch oder die Medien/aktivistischen Wissenschaftler liegen falsch. Suchen Sie sich eins aus“. – Gepostet von [Marc Morano](#)

**Video:** Morano auf Fox News mit Jesse Watters über Brandstifter, die für „Klima“-Waldbrände verantwortlich sind – Nicht „Klimawandel“ – „Es sind andere Kräfte am Werk“.

Fox News Channel – Jesse Watters Primetime – Sendung vom 28. Juli 2023 – Sind Brandstifter für die weltweiten Waldbrände verantwortlich? Der Autor von „The Green Fraud“, Marc Morano, sagt, dass „andere Kräfte am Werk“ sind, während die Waldbrände auf dem Planeten wüten ([Link](#)).

„Es ist erschreckend“: UN-Chef verkündet: „Das Zeitalter des globalen Kochens ist angebrochen“ – „Das Zeitalter der globalen Erwärmung ist zu Ende“ – „Kinder vom Monsunregen mitgerissen“ ([Link](#))

*Rückblende: UN wählt ehemaligen Präsidenten der Sozialistischen Internationale zum neuen Generalsekretär (Antonio Guterres) ([Link](#))*

*Meteorologe Dr. Ryan Maue spottet über Studie, die behauptet, Hitzewellen seien ohne „Klimawandel“ „praktisch unmöglich“ – „Ich denke, wenn wir das Wetter politisieren, müssen wir unsere Ungläubigkeit aufgeben und die Vergangenheit auslöschen“ ([Link](#)).*



Extremwetterexperte Pielke Jr. zerreißt Wash Post-Behauptung über heißesten „Weltrekord“ der Meerestemperatur – „Nein, das ist kein Weltrekord. Es ist nicht einmal der höchste Wert an dieser Station in den letzten 6 Jahren“ ([Link](#)).

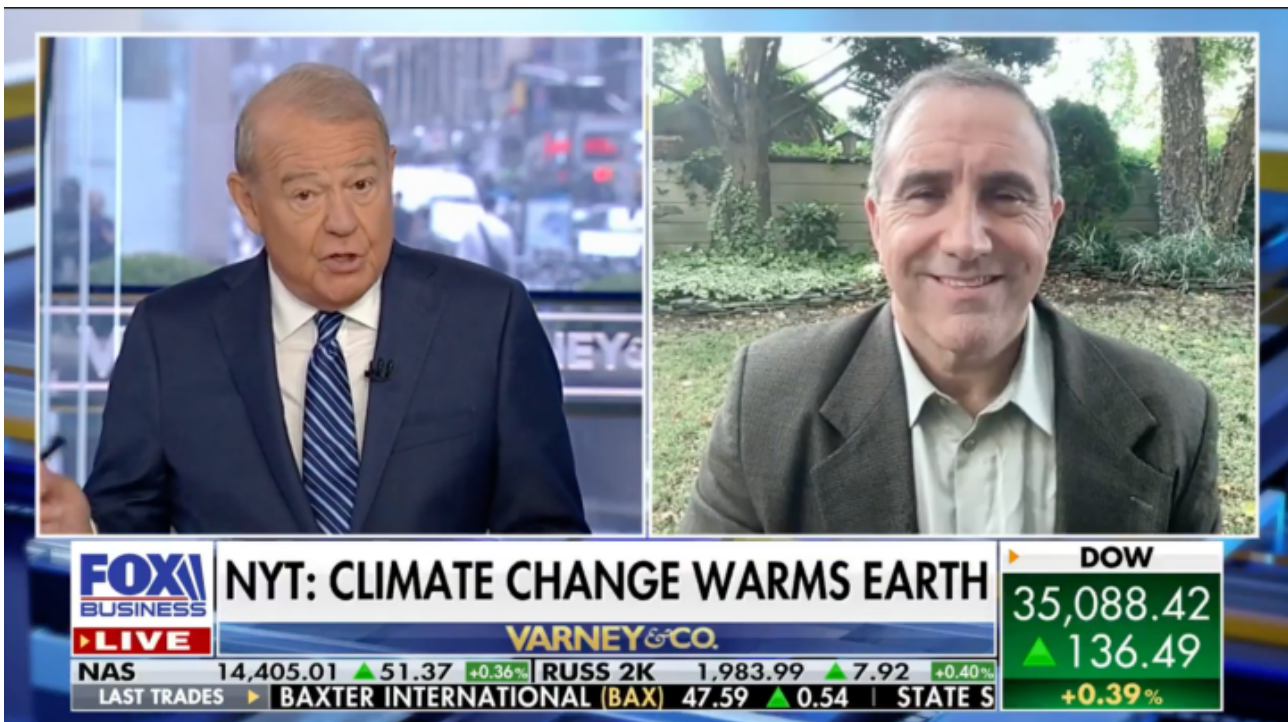
Nein, die Erde hatte am 4. Juli keine „beispiellose und erschreckende ... Allzeit-Höchsttemperatur“ – nicht die höchste in 100.000 Jahren – NOAA & AP rücken von Behauptung ab ([Link](#)).

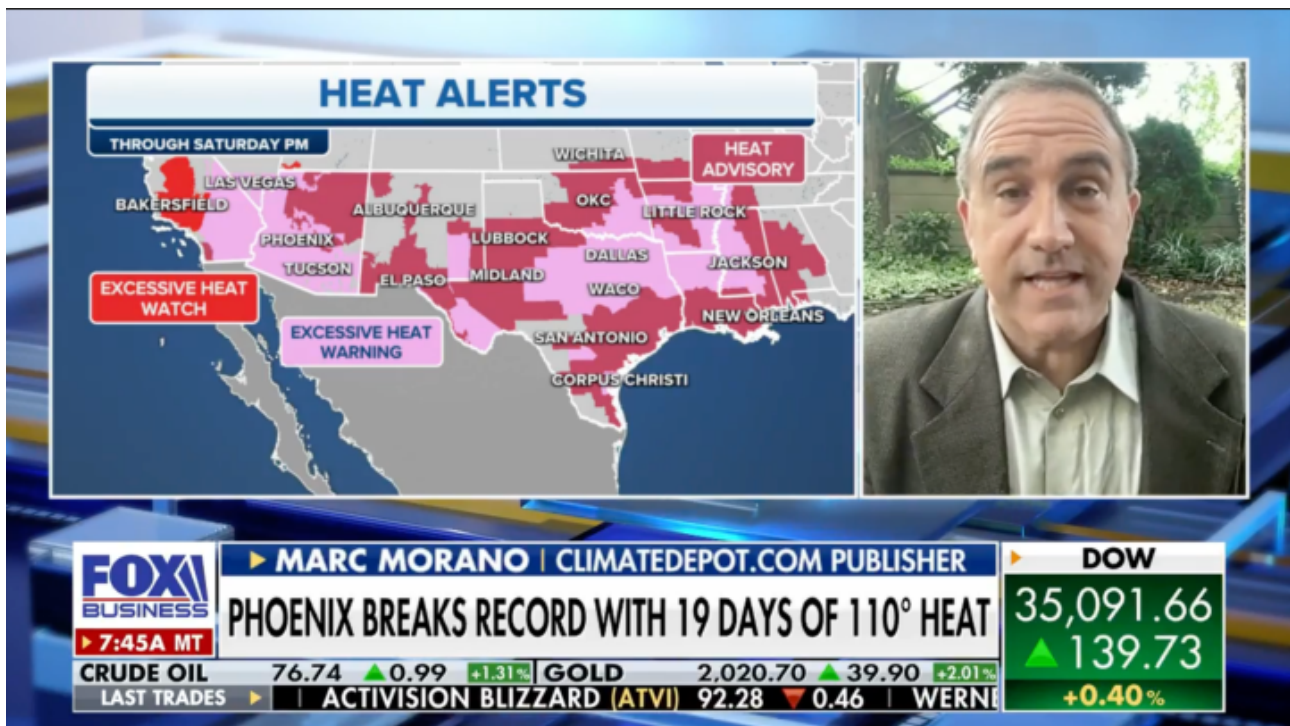
Analyse: Antarktische Meereisausdehnung ‚Rekordtief‘ aufgrund von ‚Windmustern‘ – ‚Meereis ist tatsächlich dicker als normal‘, da ‚die Eiskante‘ ‚enger zusammengedrückt‘ wird – Meereisvolumen ‚ist NICHT das niedrigste in den Aufzeichnungen‘ ([Link](#))

Bjorn Lomborg: Erwmung rettet jedes Jahr 166.000 Menschenleben ([Link](#)): Hitze macht etwa 1 % der weltweiten Todesfälle pro Jahr aus – fast 600.000 Todesfälle – aber Kälte tötet achtmal so viele Menschen, insgesamt 4,5 Millionen Todesfälle pro Jahr. Während die Temperaturen seit 2000 gestiegen sind, hat die Zahl der Hitzetoten um 0,21 % zugenommen, während die Zahl der Klletoten um 0,51 % zurückgegangen ist. Heute sterben jedes Jahr etwa 116.000 Menschen mehr an Hitze, aber 283.000 weniger an Kälte. Die globale Erwmung verhindert nun jährlich mehr als 166.000 temperaturbedingte Todesfälle.

[Video](#): Fox-Moderator Stuart Varney fordert Morano wegen des Zusammenhangs zwischen Hitzewellen und Klima heraus.

[Video](#): Fox Business – Varney & Co. – Sendung vom 19. Juli 2023





[Quelle](#)

**Stuart Varney:** Marc Morano vom Climate Depot kommt jetzt zu mir. Wir haben gerade gehört, dass es in Phoenix 19 Tage in Folge [über 43 Grad Celsius](#) waren. Moment mal, Sie sind ein Klimaskeptiker, ist das nicht das Ergebnis des Klimawandels?

**Marc Morano:** Das liegt nicht außerhalb der normalen Grenzen des heißen Sommerwetters. Ja, es ist ein Rekordjahr. Es könnte eines der heißesten sein, aber die Sache ist folgende: Joe Bidens EPA hat eine Tabelle mit dem [Hitzewellenindex](#), die bis in die 1930er Jahre zurückreicht. In den 1930er Jahren war es in den Vereinigten Staaten wahrscheinlich 8- bis 10- oder 12-mal heißer als in der aktuellen Situation.

Morano: 75 % aller staatlichen Temperaturrekorde wurden vor den 1950er Jahren gebrochen ([Link](#)) – diese Rekorde stehen immer noch. Nun. Das ist eine Art der Statistik – wenn Sie gehört haben, dass CNN oder die New York Times oder andere behauptet haben, dass dies der „heißeste“ Zeitraum in der Geschichte der Erde ist, basieren diese auf Klimamodellen, von denen sogar die NOAA Abstand genommen hat. Sie benutzen heiße Sommer und Hitzewellen als Waffe, um daraus eine Art Aufruf zum Handeln in Sachen Klima zu machen. Dabei liegt das alles nicht außerhalb der Grenzen des normalen Wetters, es tut mir leid.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2023/08/03/top-climate-scientists-rubbish-claims-july-was-the-hottest-month-ever-public-being-misinformation-on-a-massive-scale/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

